

# „Freiwilligendienste aller Generationen“

## Hinweise für Träger und Einsatzstellen

### Freiwillige gewinnen

Wie finden wir geeignete Freiwillige? Diese Frage stellen sich viele gemeinnützige Organisationen, denn nicht immer hilft der Zufall und führt potentielle ehrenamtliche Helfer/innen mit den Einsatzstellen und Trägern zusammen. Studien belegen, dass viele Menschen prinzipiell bereit wären, sich zu engagieren – ihnen allerdings konkrete Vorschläge fehlen oder sie bisher auch noch nicht direkt angesprochen worden sind. Dieses Engagementpotenzial gilt es zu nutzen und mit interessanten Angeboten in tatsächliches Engagement umzuwandeln.

#### 1. Persönliche Ansprache

Die Erfahrungen zeigen, dass die meisten Ehrenamtlichen durch eine direkte persönliche Ansprache zu ihrer Tätigkeit gekommen sind. Die Ansprache durch Bekannte – seien es Hauptamtliche oder bereits in diesem Bereich tätige Ehrenamtliche – zeigt deutlich die größten Erfolge bei der Werbung von Freiwilligen. Die potenziellen neuen Freiwilligen befinden sich dabei bereits im Umfeld einer Einrichtung. Ermuntern Sie deshalb Ihre Mitarbeiter/innen und die bereits aktiven Freiwilligen, für konkrete Vorhaben zu werben. Dabei wirkt sich positiv aus, dass gerade Ehrenamtliche sehr oft in vielfältigen Netzwerken leben und einen großen Bekanntenkreis haben.

#### 2. Presse und andere Medien

Ein guter Weg, viele Menschen anzusprechen, ist die Presse oder auch andere lokale und regionale Medien. Wenn Sie einen Artikel oder einen Bericht veröffentlichen können, der Ihr Freiwilligenprojekt anschaulich vorstellt, den Bedarf an Freiwilligen näher erläutert, aber auch die Möglichkeiten des Mitgestaltens und miteinander Aktiv-Seins beschreibt, dann werden sich in der Regel viele Menschen angesprochen fühlen.

#### 3. Freiwilligenagentur, Senioren- und Stadtteilbüros, Mehrgenerationenhäuser

Wenn es in Ihrer Region eine Vermittlungsstelle für freiwilliges Engagement gibt, nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihr Angebot interessierten Bürger/innen zugänglich zu machen. Dazu gehören Organisationen, die lokal oder auch im Stadtteil als Netzwerk- und Informationsstelle fungieren und Kontakte zu ganz unterschiedlichen Zielgruppen pflegen.

Hinweis 03 – Gewinnung von Freiwilligen (Seite 1 von 2)

Material des Mobilen Kompetenzteams Sachsen-Anhalt für die Umsetzung des Freiwilligendienstes aller Generationen

#### **4. Informationsveranstaltungen im eigenen Haus**

Organisieren Sie eine Schnupperversammlung für Interessierte in Ihren Räumen. Kündigen Sie Ihre Veranstaltung in der Presse, bei Kooperationspartnern und im Umfeld an. Während der Veranstaltung sollten Freiwillige zu Wort kommen, die sich bereits engagieren und über positive Erfahrungen berichten können. Die Möglichkeit zu Rückfragen macht das Bild des Engagementfeldes für Interessierte greifbarer und stärkt deren Motivation, sich dazuzugesellen.

#### **5. Projektvorstellung in anderen Einrichtungen**

Überlegen Sie, wer Ihre Zielgruppe ist und wo Sie sie finden. Suchen Sie nach Möglichkeiten, Ihr Projekt dort vorzustellen, wo Ihre Zielgruppe zu erwarten ist: Ein Naturschutzverein kann am Tag der Umwelt eine Aktion unter dem Motto „Mitmacher gesucht!“ starten oder ein Senioren-Besuchsdienst-Projekt wird im Stadtteil-Begegnungszentrum vorgestellt. Nehmen Sie, wenn möglich, bereits engagierte Ehrenamtliche mit, die von ihrer Tätigkeit berichten. Durch die direkte persönliche Begegnung wird das Interesse der Zuhörer geweckt und der erste Kontakt ist bereits hergestellt. Das ist ein großer Vorteil gegenüber der Information auf indirektem Weg – z.B. durch Zeitung oder Faltblätter. Dort besteht immer eine gewisse Schwelle, den Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner aufzunehmen.

#### **6. Flyer, Postkarten und Faltblätter**

Über Faltblätter oder ähnliche Formen der Projektdarstellung können Sie Interessierte an vielen Orten ansprechen. Öffentliche Einrichtungen, Begegnungszentren oder Bildungseinrichtungen sind geeignete Orte für die Auslage von Informationsmaterialien. Als alleinige Werbestrategie ist das Verteilen von schriftlichen Informationsmaterial aber unzureichend: Die Faltblatt-Sammlungen werden häufig zwar wahr genommen, aber nur sehr motivierte Menschen nutzen die angegebenen Kontaktmöglichkeiten dann auch tatsächlich. Die Verteilung von Flyern und Faltblättern sollte deshalb immer in Verbindung mit anderen Werbestrategien und im Kontext persönlicher Ansprache erfolgen.

#### **7. Feste und Informationsstände**

Nutzen Sie alle Arten von Anlässen, Ihr Freiwilligenprojekt in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vergessen Sie es auf keinen Fall bei hauseigenen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. zum Sommerfest, bei Ausstellungseröffnungen oder Tagungen. Auch bei Stadtteilstesten können Sie ihre Einrichtung präsentieren und mit unterschiedlichsten Aktionen auf sich aufmerksam machen.

#### **8. Homepage**

Im Rahmen Ihrer Öffentlichkeitsarbeit haben Sie möglicherweise ohnehin eine Internetpräsenz, die Ihre Einrichtung und die von Ihnen durchgeführten Projekte vorstellt. Versäumen Sie es nicht, auch hier den Aufruf nach neuen Freiwilligen zu veröffentlichen. Setzen Sie dabei einen direkten Link zur/m verantwortlichen Ansprechpartner/in für Freiwillige – mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse.